



F I L M
K U N S T
F I L M

März

F I L M
S T U D I O
V I L L A C H

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Österreich 2023 – Regie: Josef Hader – Mit: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Robert Stadlober, Thomas Schubert, Thomas Stipsits – 90 Minuten deutsche Originalfassung – Ab 10 Jahren



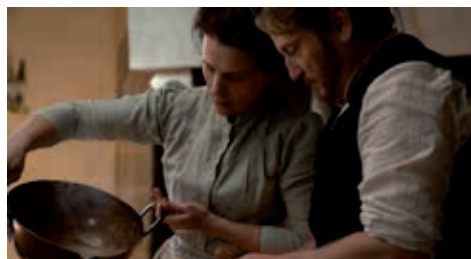
Niederösterreichische Provinz: Endlose Rübenfelder, ein weiter Horizont und ein ewiger Wind. Hier trinken die Männer beim Feiern im Wirtshaus gerne einmal auch zwölf Bier – wenn die Frauen fahren. Mittendrin Andrea, die ihre unglückliche Ehe beenden will ...

Josef Hader ist zurück und meint zu seinem neuen Film: „Ich wollte Tragikomödie einmal ernst nehmen.“ (nach: Der Standard)

GELIEBTE KÖCHIN – La passion de Dodin Bouffant

Frankreich 2023 – Regie: Tran Anh Hung – Mit: Juliette Binoche, Benoît Magimel, Pierre Gagnaire – 135 Minuten OmU (Französisch) / deutsche Synchronfassung – Ab 6 Jahren

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts: Seit 20 Jahren arbeitet die außergewöhnliche Köchin Eugénie (Juliette Binoche) für den berühmten Gourmet Dodin (Benoît Magimel). Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hat keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, was er noch nie zuvor getan hat: Für sie zu kochen.



SLOW

Litauen, Spanien, Schweden 2023 – Regie, Drehbuch: Marija Kavtaradze – Kamera: Laurynas Bareiša – Mit: Greta Grinevičiūtė, Kęstutis Cicėnas – 108 Minuten OmU (Litauisch, Englisch) – Keine Altersfreigabe



Die zeitgenössische Tänzerin Elena und der Gebärdensprachdolmetscher Dovydas lernen sich bei einem Tanzkurs kennen. Vom ersten Moment an herrscht eine starke Anziehungskraft zwischen den beiden. Nachdem sich bald eine innige Beziehung etabliert, begeben sich Elena und Dovydas auf die Suche nach einer Form von Intimität, die für beide lebbar ist. Denn Dovydas ist asexuell ...

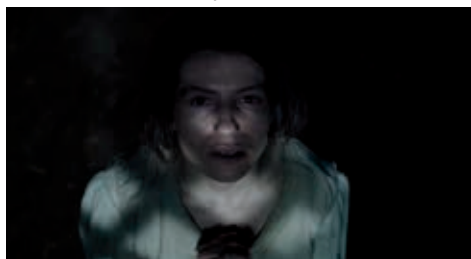
Der Litauerin Marija Kavtaradze gelingt ein bewundernswerter Liebesfilm und erkundet vorsichtig Asexualität und Körperlichkeit.

DES TEUFELS BAD

Österreich, Deutschland 2024 – Regie, Buch: Veronika Franz, Severin Fiala – Kamera: Martin Gschlacht – Mit: Anja Plaschg, David Scheid, Maria Hofstätter – 121 Min. deutsche Originalfassung – Ab 16 Jahren

Oberösterreich im Jahr 1750: Eine Hingerichtete wird auf einem Hügel zur Schau gestellt. Die tiefreligiöse und hochsensible Agnes betrachtet die tote Frau mit Mitleid. Auch mit Sehnsucht, denn sie fühlt sich fremd in der gefühlkalten Welt ihres Mannes Wolf, in die sie frisch eingehiratet hat. Ein Gewaltakt scheint ihr bald der einzige Ausweg.

Veronika Franz und Severin Fiala (Produktion: Ulrich Seidl) entwerfen ein abgründiges Psychogramm einer Frau, gespielt von Anja Plaschg, die als Soap&Skin zudem die Filmmusik komponiert hat.



SPECIAL

FILM+GESPRÄCH:
Manuel Duda (samt Familie),
Simone Schönelt



RUÄCH – Eine Reise ins jenseitige Europa

Schweiz 2023 – Regie: Andreas Müller, Simon Guy Fässler – Mit: Manuel Duda (samt Familie), Simone Schönelt u. a. – 111 Minuten OmU (mehrsprachig) – Keine Altersfreigabe

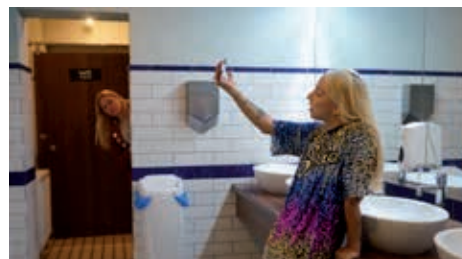
Eingeladen von einem geheimnisvollen Freund, begibt sich ein Filmteam auf eine Reise durch ein verborgenes jenseitiges Europa, das sich von staubigen Vororten Savoyens bis in die Wälder Kärntens erstreckt. Erzählt von jungen und alten Stimmen, entfaltet sich ein kaleidoskopisches Panorama jenseitigen Lebens. Ein unsichtbares Band verbindet diese Menschen: Es sind die tiefen Wunden der Vergangenheit, aber auch ihre Liebe zur Freiheit.

ERWARTET NICHT ZU VIEL VOM ENDE DER WELT

Rumänien, Frankreich 2023 – Regie, Drehbuch: Radu Jude – Mit: Ilinca Manolache, Ovidiu Pirşan, Dorina Lazar, Nina Hoss – 163 Minuten OmU (Rumänisch, Deutsch, Englisch, ...) – Keine Altersfreigabe

Angela, eine Produktionsassistentin, reist durch die Stadt Bukarest, um im Auftrag eines multinationalen Unternehmens einen Werbespot zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz zu besetzen.

„Ein schwindelerregendes, schillerndes Meisterwerk der Gesellschaftskritik, ein Angriff auf den Zeitgeist von allen Seiten.“ – Variety



DER ZOPF – La tresse

Frankreich, Italien, Kanada, Belgien 2023 – Regie, Buch: Laetitia Colombani – Kamera: Ronald Plante – Musik: Ludovico Einaudi – Mit: Kim Raver, Fotini Peluso, Mia Maelzer – 119 Minuten OmU (mehrsprachig) / deutsche Synchronfassung – Keine Altersfreigabe



Drei Leben, drei Frauen, drei Kontinente – drei Schicksale, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Obwohl Smita (Indien), Giulia (Italien) und Sarah (Kanada) sich nie begegnet sind, sind ihre Leben auf bewegende Weise miteinander verwoben. Die packende filmische Ode an die Kraft der Frauen, basierend auf dem gleichnamigen Bestsellerroman, wird mit den gefühlvollen Kompositionen von Ludovico Einaudi („Ziemlich beste Freunde“) untermalt.

MARIA MONTESSORI – La nouvelle femme

Frankreich, Italien 2023 – Regie: Léa Todorov – Kamera: Sébastien Goepfert – Mit: Jasmin Trinca, Leïla Bekhti, Raffaele Esposito – 100 Minuten OmU (Französisch, Italienisch) / deutsche Synchronfassung – Keine Altersfreigabe

Philosophin, Pädagogin, Mutter: Als die unverheiratete Maria Montessori 1901 die Entscheidung trifft, ihren zweijährigen Sohn Mario auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln, ahnt sie, dass sie eine Revolution entfachen wird.

Léa Todorovs gefühlsvolles Drama setzt der Bildungsidee ein lange überfälliges und zutiefst bewegendes Denkmal. Mit großer visueller Eleganz zeigt sie die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit.



STADTKINOCENTER VILLACH, SAAL 3
März 2024

Freitag	1	16.00 Geliebte Köchin	DF	18.30 Slow	Omu	20.30 Andrea lässt sich scheiden	
Samstag	2	16.30 Andrea lässt sich scheiden		18.15 Slow	Omu	20.15 Geliebte Köchin	
Sonntag	3			17.00 SPECIAL RUACH – EINE REISE INS JERISCHES EUROPA		20.00 Geliebte Köchin	
Montag	4			18.30 Andrea lässt sich scheiden		20.15 Slow	
Dienstag	5			18.30 Andrea lässt sich scheiden		20.15 Slow	
Mittwoch	6			18.15 Andrea lässt sich scheiden		20.00 Geliebte Köchin	
Donnerstag	7			18.00 Ruich – Eine Reise ins jensische Europa		20.15 Andrea lässt sich scheiden	
Freitag	8	16.00 Ruich – Eine Reise ins jensische Europa		18.15 Der Zopf	Omu	20.30 Des Teufels Bad	
Samstag	9	16.00 Ruich – Eine Reise ins jensische Europa		18.15 Der Zopf	DF	20.30 Des Teufels Bad	
Sonntag	10	16.00 Der Zopf	DF	18.15 Ruich – Eine Reise ins jensische Europa		20.30 Des Teufels Bad	
Montag	11			18.00 Des Teufels Bad		20.15 Der Zopf	
Dienstag	12			18.00 Des Teufels Bad		20.15 Der Zopf	
Mittwoch	13			18.00 Der Zopf	DF	20.15 Des Teufels Bad	
Donnerstag	14			18.00 Der Zopf	Omu	20.15 Des Teufels Bad	
Freitag	15	16.00 Der Zopf	DF	18.15 Maria Montessori	Omu	20.15 <i>Erwarte nicht zu viel vom Ende der Welt</i>	
Samstag	16	16.00 Maria Montessori	DF	18.00 Der Zopf	Omu	20.15 <i>Erwarte nicht zu viel vom Ende der Welt</i>	
Sonntag	17	16.00 Der Zopf	DF	18.15 Maria Montessori	Omu	20.15 <i>Erwarte nicht zu viel vom Ende der Welt</i>	
Montag	18			18.00 Maria Montessori	DF	20.00 Archiv der Zukunft	
Dienstag	19			18.00 Maria Montessori	Omu	20.00 Archiv der Zukunft	
Mittwoch	20			18.30 Archiv der Zukunft		20.15 Maria Montessori	
Donnerstag	21			18.00 SPECIAL CHINA!		20.15 Maria Montessori	
Freitag	22	16.30 My Sailor, My Love	DF	18.30 0h la la	DF	20.15 Die Unschuld	
Samstag	23	16.30 My Sailor, My Love	Omu	18.30 0h la la	Omu	20.15 Die Unschuld	
Sonntag	24	16.30 0h la la	DF	18.15 My Sailor, My Love	DF	20.15 Die Unschuld	
Montag	25	16.00 Die Unschuld	DF	18.15 My Sailor, My Love	Omu	20.15 0h la la	
Dienstag	26	16.00 Die Unschuld	Omu	18.30 0h la la	Omu	20.15 My Sailor, My Love	
Mittwoch	27	16.15 0h la la	Omu	18.00 SPECIAL RICKERL		20.00 SPECIAL ANIMAL	
Donnerstag	28	16.30 My Sailor, My Love	DF	18.30 0h la la	DF	20.15 Die Unschuld	
Freitag	29	Spielfrei – Karfreitag					
Samstag	30			18.00 Animal		20.15 0h la la	
Sonntag	31			18.15 0h la la	Omu	20.00 Animal	

SPECIAL

Donnerstag, 21. März, 18 Uhr

FILM+GESPRÄCH:

Melanie und Kurt Zebedin



CHINA!

Österreich 2024 – Regie, Kamera, Schnitt: Kurt Zebedin – Recherche, Text, Erzählerin: Melanie Zebedin – 90 Minuten deutsche Originalfassung – jugendfrei

Allein der Klang lässt Bilder wie ein inneres Muster auftauchen. China ist groß, China ist vielseitig. China ist ein Land der Extreme. Nirgendwo sonst leben so viele Menschen. Keiner kann China kennen oder das ganze Land bereisen. Wir können uns diesem Land nur nähern und die Strukturen betrachten, die China seit Jahrtausenden prägen und zusammenhalten. Dieser Film ist eine Einladung China nicht nur zu betrachten, sondern auch „die geordnete chinesische Welt“ zu verstehen.

ARCHIV DER ZUKUNFT

Österreich 2023 – Regie, Drehbuch, Kamera: Joerg Burger – Schnitt: Dieter Pichler – 92 Minuten deutsche Originalfassung – jugendfrei

Im Naturhistorischen Museum in Wien wird alles gesammelt, archiviert und studiert, was sich auf der Erde und im All findet – und der Spezies Mensch in die Finger kommt. Mehr als 30 Millionen Objekte sind hier über die Jahrhunderte zusammengetragen worden. Joerg Burgers Film fängt die ästhetische Anziehungskraft der Sammlung und ihrer Arbeitsprozesse ein und beleuchtet das Mammutprojekt der Wissenskonservierung und -produktion, das sich hinter der imperialen Fassade des Gebäudes verbirgt.



OH LA LA – Wer ahnt denn sowas?

Frankreich 2023 – Regie, Drehbuch: Julien Hervé – Mit: Christian Clavier, Didier Bourdon, Sylvie Testud – 92 Minuten OmU (Französisch) / deutsche Synchronfassung



Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe merken beide Seiten schnell, dass sie ganze Welten trennen. Zu allem Überfluss hat das künftige Brautpaar DNA-Tests in Auftrag gegeben, die mehr über die Abstammung der Anwesenden verraten ...

Nach den Erfolgen von „Monsieur Claude“ begibt sich Komödien-Star Christian Clavier erneut auf eine köstliche Tour de Force der kulturellen Überraschungen und gnadenlosen Seitenhiebe – nicht nur gegen die Grande Nation, auch gegen ihre europäischen Nachbarn!



DIE UNSCHULD – Monster

Japan 2023 – Regie, Schnitt: Hirokazu Kore-Eda – Drehbuch: Yuji Sakamoto – Kamera: Ryūto Kondō – Musik: Ryūichi Sakamoto – Mit: Sakura Ando, Eita Nagayama, Yuko Tanaka, Soya Kurokawa, Hinata Hiragi – 127 Minuten OmU (Japanisch) / deutsche Synchronfassung – Keine Altersfreigabe



Der kleine Minato zeigt plötzlich merkwürdiges Verhalten, was seine besorgte Mutter alarmiert. Als sie herausfindet, dass eine Lehrkraft für das Verhalten ihres Sohnes verantwortlich ist, sucht sie nach Antworten und stürzt in die Schule. Durch die Erzählung aus der Perspektive der Mutter, der Lehrkraft und des Kindes enthüllt sich allmählich die Wahrheit. Dieser multiperspektivische Ansatz regt zum Nachdenken an: Wer ist hier das eigentliche „Monster“ – du oder ich?

Der gefeierte Regisseur Hirokazu Kore-Eda, bekannt für Filme wie „Shoplifters“, präsentiert eine meisterhaft raffinierte Handlung, während er gleichzeitig einem großen Musiker Tribut zollt: Ryūichi Sakamoto, der die Filmmusik beisteuerte und dem der Film posthum gewidmet ist.



MY SAILOR, MY LOVE

Finnland, Irland 2022 – Regie: Klaus Härö – Drehbuch: Jimmy Karlsson, Kirsi Vikman – Kamera: Robert Nordström – Mit: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker – 103 Minuten OmU (Englisch) / deutsche Synchronfassung – Keine Altersfreigabe



Als die gestresste Krankenschwester Grace sich um das Wohlergehen ihres aufbrausenden Vaters Howard, eines pensionierten Kapitäns, sorgt, stellt sie die Witwe Annie als Haushälterin ein. Zwischen Annie und Howard entwickelt sich eine Romanze und die Tochter Grace wird mit den negativen Gefühlen konfrontiert, die sie seit ihrer Kindheit begleiten. Alte Wunden und gut gehütete Geheimnisse kommen ans Licht und bedrohen die Beziehung zwischen Howard und Annie. Kann die Liebe zwischen ihnen trotz Graces Widerstand blühen?

MY SAILOR, MY LOVE ist ein herzerwärmendes Drama über zeitlose Liebe und Vergebung: Es erinnert daran, dass es nie zu spät ist, für die Liebe zu kämpfen und die Freude am Leben wiederzuentdecken.





SPECIAL

Mittwoch, 27. März, 20 Uhr

FILM+GESPRÄCH: Sofia Exarchou (Regisseurin)
und Voodoo Jürgens (Schauspieler)

ANIMAL

Griechenland, Österreich, Rumänien, Zypern, Bulgarien 2023 –
Regie, Drehbuch: Sofia Exarchou – Kamera: Monika
Lenczewska – Musik: Wolfgang Frisch – Mit: Voodoo Jürgens,
Dimitra Vlagopoulou, Flomaria Papadaki, Ahilleas Hariskos –
OmU (Englisch, Griechisch, Deutsch) – Keine Altersfreigabe

Unter der glühenden Sonne und in den schweißtreibenden Nächten eines griechischen Sommers bereiten sich Kalia und ihre Kollegen auf den Höhepunkt der Tourismussaison vor. Zwischen Bingo-Sessions, Bühnenperformances und berausenden Clubnächten brechen Dynamiken auf, die Kalias Kampf im Spannungsfeld zwischen Rampenlicht und Schattendasein enthüllen. Die Nächte werden gewalttätig und die anfängliche Ausgelassenheit weicht einem zunehmenden Exzess.

Die griechische Regisseurin Sofia Exarchou wirft in ihrem zweiten Spielfilm einen beunruhigenden Blick in den Maschinenraum der Tourismusindustrie. Hauptdar-



stellerin Dimitra Vlagopoulou entwickelt eine überwältigende Leinwandpräsenz, während Voodoo Jürgens in einer wunderbaren Intim-Szene beeindruckt.

Zuvor als Double-Feature: 2 Filme für € 10,-

RICKERL – Musik is höchstens a Hobby

Österreich, Deutschland 2023 – Regie, Drehbuch: Adrian
Goiginger – Mit: Voodoo Jürgens, Ben Winkler, Agnes
Hausmann – 104 Minuten – Ab 12 Jahren

Der österreichische Regisseur Adrian Goiginger inszeniert eine melancholische und emotionale Geschichte mit viel schwarzem Humor, eine Reminiszenz an die Seele des Austropops und eine Liebeserklärung an das Wien der Tschocherln und Beisln.

Voodoo Jürgens brilliert als „Rickerl“, einen erfolglosen Musiker, dem es nicht an Talent mangelt, aber an Biss.



Versandadresse

ÖSTERREICHISCHE POST AG • MZ 03Z034841 M
FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH

Einheitspreis 8,50 • Schüler, Studenten, Kulturcard,

Jugendcard: 7,50 • Kinder (unter 12 Jahre): 5,- • 10er-Block: 75,-

Programmänderungen vorbehalten!



Filmstudio im Stadtkino, Rathausplatz 1, 9500 Villach

Auskünfte und Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0 42 42 / 27 000 (Kassa: Stadtkino Villach).

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt und wir schicken Ihnen gerne monatlich den Programmfolder.

Herausgeber: Gruppe 508 • Ludwig-Walter-Straße 29 • 9500 Villach • Telefon: 0650/9204035
E-Mail: fritz.hock@filmstudiovillach.at • Internet: www.filmstudiovillach.at • Erscheinungsort: Villach • Druck: Kreiner Druck Villach

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT